

# CHAT PROTOKOLL

## Live-Webinar mit

Raphael Mayer, Bosch Energy and Building Solutions

## Planungssicherheit durch die DIN VDE V 0827

– Gestaltung von Notfall-Gefahren-Reaktions-Systemen (NGRS) in öffentlichen Gebäuden

19. November 2019 – 10:00 bis 11:00 Uhr

### *Liebe Leserin, lieber Leser,*

*vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserem Webinar!*

*Unser Ziel ist es das Leben der Menschen in kommerziellen Gebäuden sicherer, komfortabler und effizienter zu machen. Der Dialog mit Ihnen als Planer für Gebäudesicherheitslösungen ist hierfür die entscheidende Basis. Denn durch diese Nähe verstehen wir Ihre Herausforderungen und Bedürfnisse und können so optimale Hilfestellung, umfassende Informationen und passende Lösungen für Sie und Ihre Kunden bieten.*

*Lesen Sie auf den nächsten Seiten Antworten unserer Experten auf die Fragen von Ihnen, Ihren Kollegen und anderen Planern, die uns während des Live-Webinars erreicht haben. Gleichzeitig laden wir Sie herzlich ein: Treten Sie mit uns in den Dialog und melden Sie sich auch zu unserem Newsletter an.*

*Wir freuen uns auf Sie!*

## **Gibt es eine gesetzliche Pflicht NGRS vorzusehen?**

Nein, die DIN VDE V 0827 ist eine Vornorm. Grundsätzlich haben Normen keinen Gesetzescharakter. Daher ist ihre Anwendung optional und bildet den Stand der Technik ab. Normen können Gesetzescharakter erlangen, indem in Rechtsvorschriften auf sie verwiesen wird (siehe z.B. ArbSchG §5, 6, 9). Daneben können Vertragspartner die Anwendung von Normen auch in Vereinbarungen verbindlich festlegen.

## **Welche Normen und Richtlinien gelten für NGRS?**

Für NGRS gilt die DIN VDE V 0827 1-3 und die ÜEA-Richtlinie.

## **Wie finde ich heraus, welche technischen Risikomanager es gibt?**

Die DGWZ (Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftliche Zusammenarbeit) listet auf Ihrer Homepage die zertifizierten TRM auf. Hier sind auch die TRM von Bosch Energy and Building Solutions aufgeführt.

## **Sind NGRS auch in privaten Schulen zugelassen?**

Ja, Notfall- und Gefahren-Reaktionssysteme sind auch an privaten Schulen zugelassen.

## **Kann ich jedes NGRS auf die Polizei aufschalten?**

Nicht jedes NGRS ist auf die Polizei aufzuschalten. Dies verlangt grundsätzlich die Einhaltung regulativer Vorgaben. Dies trifft z.B. auf NGRS der Sicherheitsgrade 2 und 3 nach DIN VDE V 0827.

## **Muss ich ein NGRS auf die Polizei aufschalten?**

Nein, sie muss nicht aufgeschaltet werden, sie kann jedoch: die DIN VDE V 0827 definiert die technischen Mindestanforderungen, die eine Aufschaltung auf die Polizei ermöglichen. Im technischen Risikomanagementprozess wird mit der Polizei vereinbart, ob diese Anlage im öffentlichen Interesse aufgeschaltet werden soll.

**Kann man mit einem NGRS auch telefonieren?**

Bei NGRS kann es sich um ein Kommunikationssystem handeln (abhängig vom Sicherheitsgrad). Insofern sind Sprechverbindungen untereinander möglich. In aller Regel werden jedoch festgelegte Rufziele verwendet. Eine wahlfreie Anwahl ist eher selten und meistens nur von einer definierten zentralen Stelle möglich.

**Was geschieht, wenn vor einem NGRS-Alarm eine BMA ausgelöst wurde?**

Dieser Konflikt wird im Zuge des technischen Risikomanagementprozesses mit allen Beteiligten analysiert, bewertet und dokumentiert.

**Was ist, wenn es zu meiner Schule weitere benachbarte Schulen gibt und z.B. Mensa/ Aula/ Sporthalle gemeinsam genutzt werden?**

In diesem Falle ist es sinnvoll die Gesamtheit aller Gebäude zu betrachten und in ein ganzheitliches Sicherheitskonzept zusammenzufassen.

Bei projektspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren TRM in Ihrer Region.

**Wie oft muss ein NGRS instandgehalten werden?**

Laut DIN VDE V 0827 sind Instandhaltungsmaßnahmen (Wartung und Inspektion) für NGRS regelmäßig, mindestens einmal jährlich durchzuführen.

**Was geschieht, wenn sich nach Erstellen der TRMA baulich etwas ändert?**

Der Technische Risikomanagementprozess ist ein kontinuierlicher Prozess. Insofern sind bei baulichen Änderungen die TRMA auch zu prüfen und ggf. zu aktualisieren.

**Wer ist im Projekt der „Risikomanager“ und welche Qualifikationen muss er erfüllen?**

Dies ist im Projekt individuell festzulegen und zu beauftragen. Ein TRM muss nach DIN VDE V 0827-1 zertifiziert sein.

**Es gibt immer Unklarheiten über das Thema Oberste Leitung und die Person, welche das Restrisiko trägt. Wie ist Ihre Erfahrung?**

Die oberste Leitung muss vom Betreiber über alle Aktivitäten des Gesamt-Risikomanagements Bericht erstatten. Der Betreiber muss die Oberste Leitung benennen, die in der TRMA zu dokumentieren ist.

**Wir haben sehr viele Schulen, deren Sekretariat nicht ständig besetzt ist und deren Hausmeister zwischen mehreren Gebäuden pendelt – Kann man Alarmer auch extern aufschalten? Z.B. auf das Technische Immobilienmanagement der Stadt?**

Bei dieser Art der Aufschaltung muss bedacht werden, dass die hilfeleistende Stelle die volle Verantwortung trägt und die eingehenden Alarmer adäquat abarbeitet und in entsprechende Gegenmaßnahmen zeitnah einleitet. Dies muss im Zuge des TRMP ermittelt, analysiert, bewertet und dokumentiert werden.

**Gibt es bereits Produktnormen für Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme?**

Nein, gibt es aktuell noch nicht. Die DIN VDE V 0827 gibt einige Vorgaben für technische Anforderungen an Produkte, allerdings ist sie keine Prüfnorm (analog zur EN 54-Reihe).

**Gibt es eine Vorgabe zur Farbauswahl der Amok-Taster?**

Ja, die DIN VDE V 0827 schreibt hier folgende Farbtöne vor:

- Taster in Rot (RAL 3000 bzw. Leuchtorange (RAL 2005))
- Fläche um den Taster und den Schrifthintergrund in Verkehrsblau (RAL 5017)
- Schrift in Perlweiß (RAL 1013)
- Soweit Einzelmodul: Gehäuse in Perlweiß (RAL 1013)

**Gibt es besondere Anforderungen an die ständig besetzte Stelle (Sekretariat) z.B. an die Türen oder Fenster?**

Wir beziehen die Frage darauf, ob es bauliche Anforderungen an die ständig besetzte Stelle gibt. Anders als in der DIN 50518 gibt es nach

DIN VDE V 0827 keine baulichen Anforderungen an die Ausstattung der ständig besetzten Stelle. Bei projektspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren TRM in Ihrer Region.

#### **Werden die elektrischen Leitungen in Funktionserhalt gelegt?**

Es gibt keine normativen Vorgaben auf eine Leitungsverlegung in Funktionserhalt.

#### **Was passiert, wenn ein Amokläufer einen Brand legt? Wie will man das Problem lösen?**

Dieser Konflikt ist normativ nur schwer in den Griff zu bekommen. Hier ist der TRM gefordert, sowohl die Polizei als auch die Brandschutzbehörde konzeptionell mit einzubinden.

#### **Gibt es schon Anlagen für den Einbau in einen Tisch, z.B. Lehrerpult?**

Ja, man kann die Sprechstellen je nach Anforderung sowohl als Aufputz als auch als Unterputz in Tische (z.B. Lehrerpulte) einbauen. Zu bedenken ist jedoch, dass der Tisch fest am Boden montiert werden muss, da die Zuleitung gegen Abreißen geschützt werden muss.

#### **Was passiert im Falle, dass dem Lehrer sein RFID Transponder abhandenkommt? Z.B. Vergessen oder Defekt?**

Die Organisation der Verfügbarkeit von Ersatz-RFID-Transpondern obliegt der Schulleitung. Das gilt sowohl für das Bereithalten von Ersatz als auch für das turnusmäßige Prüfen auf Funktion (Risikomanagementprozess/ Festlegung gemäß TRMA).

#### **Wie wird sichergestellt, dass die hilfeleistende Person Ihr RFID-Transponder ständig zur Verfügung steht?**

Im Grunde ist das auch eine Frage der Organisation in der entsprechenden Einrichtung. Hier gibt es in z.B. Schulen entsprechende Dienstanweisungen. In der Regel befindet sich der RFID-Transponder am Schlüsselbund.

#### **Welchen Sicherheitsgrad erfüllen Funksysteme?**

Dies hängt von der technischen Ausführung der Funkverbindung ab. Gemäß der DIN VDE V 0827 dürfen auch sogenannte drahtlose Personen-Notsignal-Anlagen nach DIN VDE V 0825 als tragbare NGRS-Melder eingesetzt werden.

#### **Sind NGRS durch zugelassene Sachverständige abnehmen zu lassen?**

müssen nicht durch Sachverständige abgenommen werden, jedoch ist eine Abnahme bei Alarmaufschaltung zur Polizei zwingend notwendig.

#### **Haben Sie in der Praxis schon NGRS nach Grad 1 geplant? Sind diese "niedrigen" Anforderungen überhaupt sinnvoll, insbesondere in Bezug auf die Verfügbarkeit des Systems?**

Die bisherigen technischen Risikobeurteilungen ergaben stets höhere Anforderungen als Grad 1. Gemäß ÜEA-Richtlinie 2019 fordert die Polizei, dass NGRS mit dem Zweck der Amokalarmierung grundsätzlich auf die Polizei aufzuschalten sind (EN 50136). Somit begründet dies ein NGRS mind. nach Grad 2.

#### **Ist es sinnvoll als Fachplaner eine Zertifizierung zum TRM zu machen oder sollte man besser einen Dritten zu beauftragen?**

Im Hinblick auf die Einbindung von Planungsbüros in den Planungsprozess und deren Vergütung liegt die Entscheidung darüber stets beim Planungsbüro selbst. Wir von Bosch unterstützen Sie selbstverständlich gerne sowohl bei der Erstellung der TRMA als auch beim Planungsprozess.

#### **Wie werden die technischen Risikomanager vergütet? Wer beauftragt die TRM?**

Sie werden individuell nach Stunden- oder Tagessatz vergütet. In öffentlichen Gebäuden werden sie in aller Regel durch den Träger der Einrichtung beauftragt.

#### **Gibt es spezielle Anforderung an die Leitungen? Bsp. Farbe oder Schirmung?**

Nach der DIN VDE V 0827 gibt es hierzu keine Anforderungen an Farbe oder Kennzeichnung entsprechender Leitungsverbindungen. Insofern hängt die Qualität der Leitungsverbindungen von der technischen Lösung ab.

**Wer ist haftbar, wenn z.B. der Lehrer seinen RFID-Transponder im Falle eines Notfalls oder Gefahr nicht dabei? Fällt sowas unter Vernachlässigung der Fürsorgepflicht oder unterlassene Hilfeleistung?**

Dies ist eine juristische Frage. Wir können dazu als technischer Systemintegrator leider keine Aussage treffen.

**Sind NGRS durch zugelassene Sachverständige abnehmen zu lassen?**

Es gibt derzeit nach unserem Kenntnisstand keine Sachverständigen für NGRS. NGRS, welche auf die Polizei aufgeschaltet sind werden gemäß ÜEA-Richtlinie abgenommen.

**Wie sieht ein NGRS mit Funkschnittstellen zu den Bedienstellen aus?**

Dies hängt von der technischen Ausführung der Funkverbindung ab. Gemäß der DIN VDE V 0827 dürfen auch sogenannte drahtlose Personen-Notsignal-Anlagen nach DIN VDE V 0825 als tragbare NGRS-Melder eingesetzt werden.

**NGRS sind ja Alarmierungen, d.h. auch im Sinn der MLAR, also doch ggf. E30?**

Gemäß MLAR müssen „elektrische Leitungsanlagen für baurechtlich vorgeschriebene sicherheitstechnische Anlagen...“ (Kapitel 5.1.1). Da NGRS keine bauordnungsrechtlich vorgeschriebenen, sicherheitstechnischen Anlagen sind, entfällt nach unserer Meinung die Anforderung nach einer Leitungsverlegung in Funktionserhalt gemäß MLAR.

**Gibt es schon Anlagen für den Einbau in einen Tisch, z.B. Lehrerpult?**

Ja, man kann die Sprechstellen je nach Anforderung sowohl als Aufputz als auch als Unterputz in Tische (z.B. Lehrerpulte) einbauen. Zu bedenken ist jedoch, dass der Tisch fest am

Boden montiert werden muss, da die Zuleitung gegen Abreißen geschützt werden muss.

**Wie sieht es mit der Notstromversorgung aus? Wie viele Stunden muss die Anlage im Standby bleiben können, bzw. im Alarmzustand?**

Dies hängt von dem durch den TRM ermittelten Sicherheitsgrad ab (siehe 4.2.5 der DIN VDE V 0827-1).

---

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Bosch Sicherheitssysteme GmbH  
Energy and Building Solutions  
Robert-Bosch-Ring 5  
85630 Grasbrunn, Deutschland  
Info.service@bosch.com  
www.boschbuildingsolutions.de

Das Chatprotokoll richtet sich primär an die Teilnehmer der Bosch Webinare für Planer 2019. Es listet die eingegangenen Fragen im Chat auf und informiert über die entsprechenden Antworten unserer Experten.

Alle Rechte vorbehalten. Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.